



Foto: Sattler lighting

Mathematisch gedacht: Die „Circolo Slim Table“ ist ein Kreis mit Tangente.

Die Leuchte als Statement

Die Fertigkeiten eines Schreiners, das Studium des „integrierten Produktdesigns“ an der Fachhochschule in Coburg und ein Stipendium bei Karim Rashid in New York verhalfen Markus Bischof zu einem kometenartigen Aufstieg am Designerhimmel.

Text: Christine Eitel

Unvergesslich ist für mich das Telefonat“, erzählt Markus Bischof, wieder gepackt von den damaligen Emotionen, „in dem mir Thomas Hödel, Geschäftsführer von dot-spot, die Nachricht des reddot design awards übermittelte. Thomas Hödel, der die Gewinner-Leuchte ‚Sigma‘ produziert, rief mich an und ich fragte: ‚Thomas, was kann ich Gutes für dich tun?‘ ‚Ich dachte, diesmal tue ich dir was Gutes‘, antwortete er. ‚Wir haben den reddot design award gewonnen!‘“ Spätestens an diesem Punkt des Gesprächs ahnt man, dass Design für Markus Bischof, Gründer des Möbellabels „... von freilaufenden glücklichen Handwerkern!“, eine Herzensangelegenheit ist. Der mit seiner Agentur in Nürnberg ansässige Designer entwirft neben Leuchten noch allerlei Alltagsgegenstände,

angefangen bei Möbeln über Poolabdeckungen bis hin zu Tabakpfeifen. Das Einbeziehen der Umgebung in seinen schöpferischen Prozess ist für Markus Bischof eine unumstößliche Voraussetzung seines Schaffens. Bevor er sich an die Entwicklung der „Sigma“-LED-Wohnraumleuchte begab, besichtigte er deshalb erst einmal die dafür vorgesehene Räumlichkeit, in der die Auftragsarbeit ihre neue Heimat finden sollte. Diese war puristisch, bestand mitunter aus Sichtbeton. Im Kontrast zu dieser Architektur wählte Markus Bischof massives Holz als warmen Baustoff für den Leuchtenkörper, der schmal ist und zwei unterschiedliche Flächen aufweist, eine Schatten erzeugende und eine hellere. „Mir war wichtig, dass die Leuchte auch in ausgeschaltetem Zustand eine Wirkung er-

zielt und mit dem Tageslicht in Interaktion tritt“, schildert Markus Bischof seine Beweggründe für das ausgefallene Konzept.

Der Zauber der Berührung

Sein neuestes Leuchtenprojekt ist auf den ersten Blick ein streng mathematisch gedachtes und auf den zweiten ein durchaus sinnliches. Die „Circolo Slim Table“ ist eine kreisförmige Leuchte aus eng gewalztem Aluminium, deren Licht ihre Unterlage tangential berührt. Ihre feingliedrige Stütze ordnete Markus Bischof ganz dem Hauptkörper unter, um die mathematische Figur in ihrer Klarheit zu belassen. Das Motto der Berührung setzt sich auch in der Funktionalität konsequent fort, denn das Licht wird über einen sanften Touch sensorisch in seiner Intensität reguliert. Mit der Begabung, Raumsituationen und menschliche Bedürfnisse zu erfassen und miteinander in Einklang zu bringen, möchte Markus Bischof den Zweig „Innenarchitektur“ noch aufbauen und in den Bereichen Gastronomie und Hotelbranche mit seinen Produkten stärker Fuß fassen. Wir wünschen dabei gutes Gelingen!



Foto: Luxhaus

Vorbilder sind für Markus Bischof Menschen mit Mut, Visionen, Hingabe und Entscheidungskraft. Dies trifft besonders auf den Designer Karim Rashid zu, bei dem er in New York in die Lehre ging und der sein Schaffen bis heute prägt.

Daten

Designer: Markus Bischof
Objekt: Leuchte „Circolo Slim Table“
Material: Aluminium
Mehr Infos: www.markusbischof.de